

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**9 Songs. Arr - Don Mus.Ms. 2238**

**[S.l.], 1812 (1812)**

[urn:nbn:de:bsz:31-121477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-121477)

Kurze Anleitung

beim

Englunterricht in den Gymnasial-Classen

entworfen

und

zum Handgebr. eingerichtet

von

Christian August Schulze

Nürnberg

den 22<sup>ten</sup> Junij. 1812.

N<sup>o</sup> 33.



2

195

*Vcllo*  
C. Vcllo

*Viol.*  
Viol.

*Trum.*  
Trum.

*Brass*  
F. Vcllo

*Viol.*  
G. Vcllo

*Violoncello*  
Violoncello

*Contra*  
Contra



# Canto Soprano.

*Violant.*  
C. Oeffel Linien.  
Violin.  
c. e. g. h. d. d. f. a. c. c. d. e. f. g. a. h. c. c. d. e. f. g. a. h. c. h. a. g.

*Alto.*  
c. e. g. h. d. d. f. a. c. c. d. e. f. g. a. h. c. c. h. a. g. f. e. d. c.

*Tenor.*  
c. e. g. h. d. d. f. a. c. c. d. e. f. g. a. h. c. c. d. e. f. g. a. h. c.

*Bass.*  
F. Oeffel  
c. h. a. g. f. e. d. c. Contrabass.

*Violin.*  
G. Oeffel  
c. d. e. f. g. a. h. c. c. d. e. f. g. a. h. c.

Verstärkung Zeichen sind: #, be comellatum; b, be rotendum; ♯, be quadratum.  
Erhöhter Noten durch #, und wird dem Buchstaben des Note die Velle is hinzugefügt. z. f. c. — eis.

c. eis d. eis e. eis f. fis g. gis a. ais h. his c. eis c. f. fis g. gis g.

Herabgesetzte Noten durch b, d. wird dem Buchstaben des Note die Velle is hinzugefügt z. f. c. — es (e-s.)

c. es b. a. ais g. ges f. fer e. es d. dr.



Fortbildung des Octaven.

Groß Octave      Altes Octave      Augmentiertes Octave      Grenzgrenzen 8.  
 c. d. e. f. g. a. h. c.    c. d. e. f. g. a. h. c.    c. d. e. f. g. a. h. c.    c. d. e. f. g. a. h. c.

Dies Triebtrieb  
aufwärts.

Fortschreitung.

abwärts.

Dies Terz.

Dies Quart; wiedergesetzt Dies Terz.

Dies Quint; wiedergesetzt Dies Terz.

Dies Sext; wiedergesetzt Dies 4. u. 3.

Dies Sept; wiedergesetzt Dies Terz.

Dies Octaven; wiedergesetzt Dies 2. Terz u. 1. u. 4.

Semie

Ganz

16.

16.

4. 2.

16.

6.

4.

16.



Alle obliquen Gattungen von Noten, auf einem Wort.

Semibrevis. Minima. Semiminima. Fusa.

Musical staff with notes and labels: Ganze Note. (1/2) halbe Note. (1/4) Viertel. (1/8) Achtel.

Semifusa. Subsemifusa.

Musical staff with notes and labels: 1/16. Sechszehntel. (1/32) Trigesimasecunda. (1/64) Sexagesimasecunda.

Laufen sind Zeichen der Hilffswitzgen.

Musical staff with notes and labels: 1. 2. 1. 1/2. 1/4. 1/4. 1/4. 1/8. 1/16. 1/32. 1/64.

Der Punkt hinter der Note, verlängert die Note u. den selben Wert.

Musical staff with notes and labels: 6/4. 3/4. 3/8. 3/16. 3/32. 3/64.

Augmentation (Verdopplung der Zeichen)

Fermata (Pausieren)

Musical staff with notes, including a fermata and a 'bis' marking.



Zwölf Töne

Der mit einem  $\wedge$  bezeichnete Ton ist der Grundton dreyer Molltonart, die mit  
mit dieser Töneart einvolg' Verweisung hat.

Nr. C. dur

F. dur. 12.  $\wedge$  G. dur. 2.  $\wedge$

B. dur. 11.  $\wedge$  D. dur. 3.  $\wedge$

E. dur. 10.  $\wedge$  A. dur. 4.  $\wedge$

As. dur. 9.  $\wedge$  E. dur. 5.  $\wedge$

Des. dur. 8.  $\wedge$  H. dur. 6.  $\wedge$

Jede Töneart wird diatonisch formirt:  
 d. h. aufwärts; durch 2. ganze u. 2. Ton: — dann  
 wieder abwärts 3. ganze u. 2. Ton: —  
 folglich durch 3. ganze u. 2. halbe Töne.

Fis dur. 7.  $\wedge$

Partial view of the adjacent page showing musical staves and notes.



Georg Mollart.

Die Molltonarten haben gewisse Tonsitten; nur absicht wissen wir sie auf  
 die Vorzeichnung; aufwärts sind die Obt. und die 7te Ton erhöht.

*Nr. 1. A. moll.*

D. moll. 12.

E. moll. 2.

G. moll. 11.

A. moll. 3.

C. moll. 10.

Fis. moll. 4.

F. moll. 9.

As. moll. 5.

B. moll. 8.

Gis. moll. 6.

E. moll. 7.

Jede Molltonart wird diatonisch formirt:  
aufwärts: Durch 1. ganze u. 1/2. Ton. 4  
 ganze u. 1/2. Ton.  
absicht: Durch 2. ganze u. 1/2. Ton. 4  
 Durch 2. ganze u. 1/2. Ton. 4. 1. ganze u.  
 1/2. Ton.



Canon, auch dem erst  
den Anfang.

N. 1.

Lieder und Trien.

Klingen

1.) Wohl dem, der keine Götter gekannt hat, dessen Götter sind, der keine Götter kennt.

2.) So glaubet an den Herrn, der Munde: Mensch leidet. So glaubet

3.) So lobet, o: Dir lobet, ist ihm nie aufhört das. So lobet

4.) So duldet unter Leiden die ihm die Unfälle nicht. So duldet

5.) So hoffet sein Mund auf sie kommt mit der Zeit. So hoffet

1.) Die Unfälle nicht; die unsig nach in das Leben auf seine Götter blüht.

2.) Und die im Gei die Weltan auf an den Menschen drückt.

3.) Und ob sie ihn auf qualen, lobt er die Menschen das.

4.) Das Tage Lasten, Götter, die sie am Graben nicht.

5.) Das große Leid der Geister ist die Unsterblichkeit.

C. dur. Allegro.

G. dur.

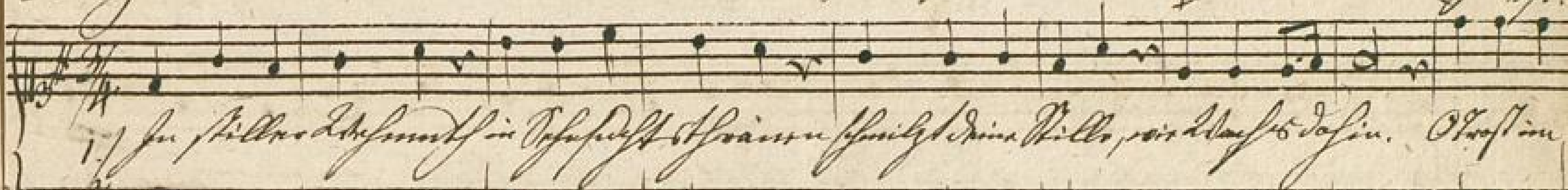
Doppelpflanz  
Cory  
low. (Zellen)  
Nassflay



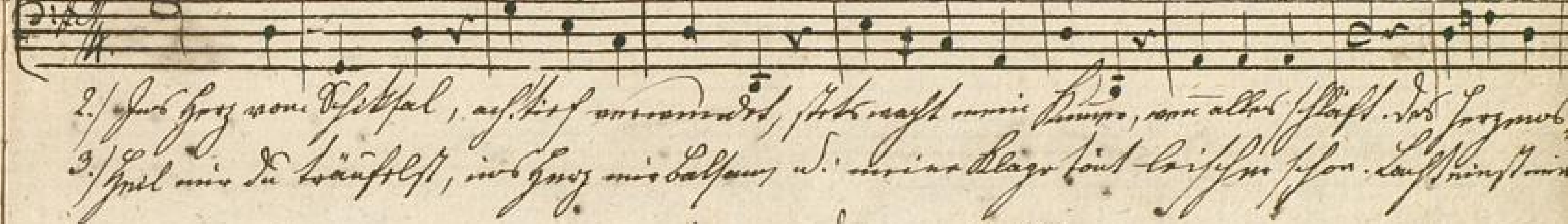
Haydn. No. 2.

Au die Freundschaft.  
in höchster Willensgesungen.

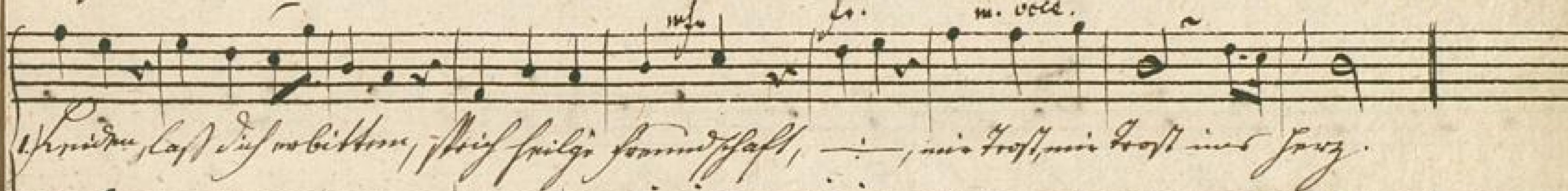
J. Haydn  
poco. *mf.*



1. In stiller Besinnung in Trübsalsthränen spüht dein Will, sei dauch dasin. O Kraft im



2. In der Herz vom Dschal, auf des unruhd, steh nach mirin Pünne, von allah jstalt. Das jergmoh,  
3. Spiel mir du träufst, in der Herz mir Balsam, d. mirin Blagz font laiffen json. Lauff mirin



1. Veriden, lass dief no bittern, stois spilge freundschaft, —, mir trost, mir trost in der jerg.



2. Veriden spilt mir dief Balsam, spil de mir Gotte! — ! laut dank, jst dank is dief.

No. 3. Lob der Freundschaft.



1. Lass mir dief Lieder freundschaft no jisa; singt dief Lieder jurgig und



2. jän, singt dief Lieder jurgig und json.



Antwort No. 4.

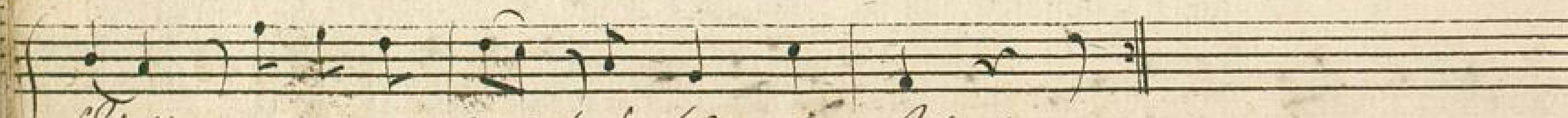
Canon über dem Pflanzensfest von Sangera.



1./ Darb mitzen Dreyen, Land und Bau-ern, wenn hier be nicht den fien ston  
2./ Darb mitzen zwö des, Prausen - Lofen, wenn wir die sprogenes thaus nicht



1./ Lofen? was silft uns goprit, Lang und dald, wenn wir nicht got w. pfäst die  
2./ Lofen! Das gonz verrint, mit dem Wrostand, ist fuf- vor in dem Prüfung.



1./ Soll, wenn wir nicht got w. pfäst die Lohlt.  
2./ Land, ist fuf- vor in der Prüfunges Land.





No. 6.

Die Liebesverführung eines Paars vor dem Landstuhle.

Karlsruhe

11

Leid ist dir gar - be des Jostads      Leid ist des Unschuldigen,      Leid

die gar be des Jostads      in der Hand;      Aber es würde mich

schmerz, trägt Du nicht länger die Hand.      meine Verführung im Ganzen

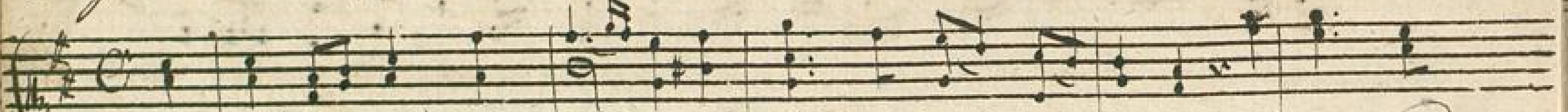
als Du es trägt an der Hand      als Du es trägt an der Hand



Allegretto N. 6.

Lied an die Arbeitshand

Musik von  
C. A. Schütz



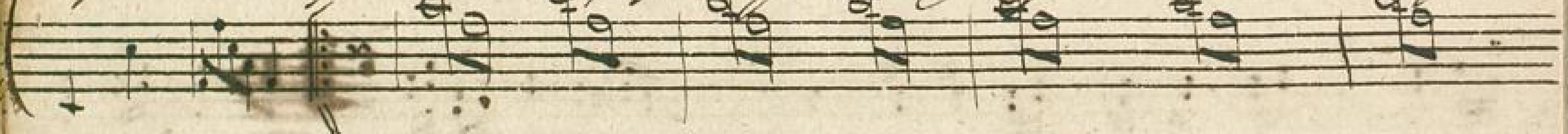
Gemeinlich ist man das Leben vom Pflichten nicht gegeben, id. nicht zu



1. Solo.  
2. Coro.



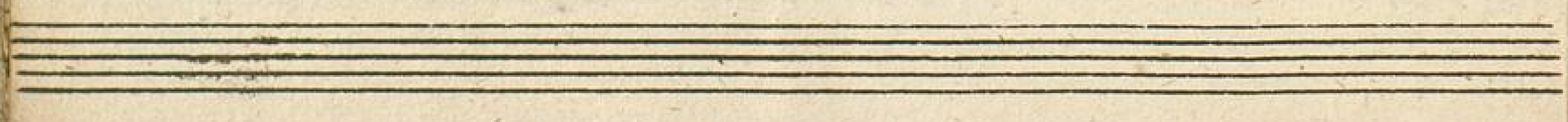
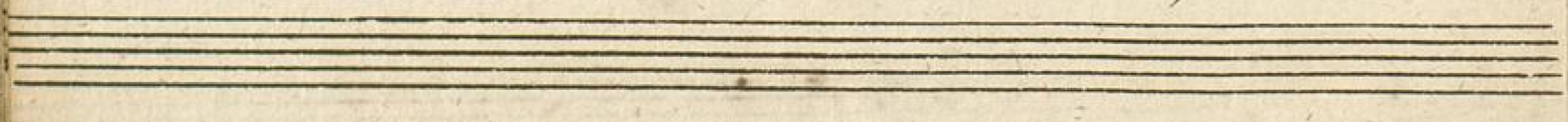
trägheit. Dem flüchtigen folgt Drogen, ein Bedacht mit dem Drogen



du ich sind wir nicht selbst zu Last, du ich sind wir nicht selbst zu

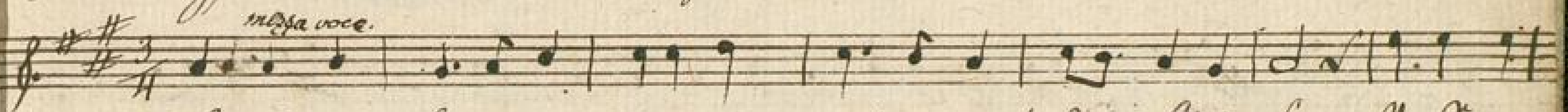


Last du ich sind wir nicht selbst zu Last.



Stimm  
1) Sing  
2) Sop  
3) Alt  
4) Bass  
Die  
D  
D  
V  
W  
D  
L  
U  
D  
S  
S  
A  
V  
O  
A





- 1.) Heil unserm König Heil! In dem Lande waltet Heil! In dem König Heil Von Sorgen
- 2.) Tugend Gott, In dem Lande, Daß wir für immer Heil In dem König Heil Von Sorgen
- 3.) O Herr, In dem Lande, In dem König Heil Von Sorgen
- 4.) In dem Lande, In dem König Heil Von Sorgen



- 1.) In dem Lande, In dem König Heil Von Sorgen
- 2.) In dem Lande, In dem König Heil Von Sorgen
- 3.) In dem Lande, In dem König Heil Von Sorgen
- 4.) In dem Lande, In dem König Heil Von Sorgen

1.)  
 Singt in dem König Heil,  
 In dem Lande waltet Heil,  
 In dem König Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil,  
 In dem König Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil,  
 In dem König Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil,  
 In dem König Heil  
 Von Sorgen

2.)  
 Auf dem Lande waltet Heil  
 In dem Lande waltet Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil  
 Von Sorgen  
 In dem Lande waltet Heil  
 Von Sorgen



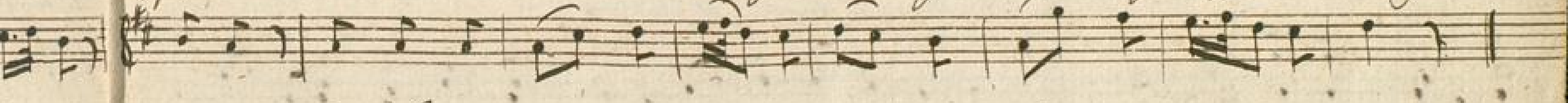




So. No.



1.) Gott, lobt ihn in der Höhe, so groß ist die stille Nacht. Und Tonen doch in Blau-  
 2.) fühlst du die Besangheit, und Tonen was die Morgenluft. Es fühlst du die Wärme im Hau-  
 3.) sichts sich im Mann, die Mannebesenere große Jahre, die besten ferne und laut und  
 4.) kommt im Tonen blauen, fühlst du die selb und fühlst die Tonen. Gese die Gröste ausge-  
 5.) fühlst du von dem Hau- be per sonen die selb der Balungelut; in Töne versandelt sich mein



1.) fahre, bring Lob dem Herrn, der die gemacht, dem Herrn der die gemacht.  
 2.) sichts, was du von der Weisheit, o Gott, von der Weisheit o Gott.  
 3.) fahre, denn das da ist - seine wird und was, das ist - seine wird und was.  
 4.) die die von mag kein in die fahre Gesang, die die in der fahre Gesang.  
 5.) fahre und jeder Nobel weiß zu viel, jeder Nobel weiß zu viel.



llt man  
 fühlst du  
 fühlst du  
 fühlst du  
 fühlst du  
 fühlst du



# Morgentied

*f* *unvollständig*

*no.* Was sind zum Tag erwacht, der Hn-er hat mich erwacht, Herrs Dank falls,

*Engels Stimmen: 3. Stimme*

*lu-ja falls lu-ja.* *no.* Glaubt nicht die Gott der Macht, gelobt sey die-er

*no.* Form-er, das ist auf ni-er saulter Nacht mit die-er Tage ver-ernd - er das

ist auf riner saulter Nacht mit die-er Tage ver-ernd.

L  
M  
D  
M  
G  
C  
S  
S



2.  
Gloria in excelsis Deo

3.  
Gloria in excelsis Deo

Lasset seinen Engeln mich mich rufen,  
Mich seinen Engeln rufen,  
Und laßt mich fallen hier:  
Mich seinen Westgefallen.

Mein, mein Lieb quädig wasch;  
Auf die soft meine Tadeln.  
Dey mich ein Tadeln in Geseft;  
Ein Tadeln, wann ich fesse.

4.  
Gloria in excelsis Deo

5.  
Gloria in excelsis Deo

Gieb mir ein ganz voll Zwerfseft,  
Lofell mit Lieb und rufe;  
Ein einig es ganz, das sein fließ  
Solche und willig sein.

Hilf das die meine Liebzeit,  
In dem funft geinige,  
Und meine Lieb mit fründigkeit:  
Wann da gebühret, befließe.



R/18







*Frederick*  
*Jan*

*in Kind*

*J.*

*J.*  
*Jan*

*King*  
*Jan*

*115*